3.4 Beratungskonzept – Kindertagesspflege

Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil des Montessori Kinderhaus Familienzentrums Kellen. Ein Schwerpunkt des FZs ist der Bereich der Kindertagespflege. In diesem Bereich nimmt die Beratung einen hohen Stellenwert ein.

Der Bereich der Kindertagespflege wird vom FZ seit 2008 in Kooperation mit dem Fachbereich für Jugend und Familie der Stadt Kleve durchgeführt. Ziel der Vereinbarung ist es, ein Verbundsystem von Fachberatung, Qualifizierung, Vermittlung und Praxisbegleitung gemeinsam sicherzustellen.
Das FZ unterstützt Familien im Hinblick auf die Nutzung einer qualifizierten Kindertagespflege. Dazu gehört die Beratung von Eltern, sowohl bezogen auf die Leistungen von Tagespflege, als auch über die Vermittlungswege, die Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen und die Unterstützung ihrer Qualifizierung durch eine koordinierende Kollegin des FZ.

Das Beratungsangebot steht Erziehungsberechtigten und Tagespflegepersonen zur Verfügung.

Beratung soll als ein Prozess verstanden werden, der den Betroffenen hilft mit seinen Problemen besser umzugehen und es selbstständig zu lösen. Eine Beratung sollte Hilfe zur Selbsthilfe bieten.

Das Ziel jeder Beratung ist, dass Ratsuchende eigene Lösungsmöglichkeiten entwickeln, durch Selbstreflektion eigene Stärken und Fähigkeiten erkennen, sowie Eigenverantwortung übernehmen.

Grundsätze der Beratung

- Freiwilligkeit
- Unabhängigkeit und Unparteilichkeit
- von gegenseitiger Achtung und Kooperationsbereitschaft geprägt
- Vertraulichkeit
- an den Entwicklungschancen des Ratsuchenden ausgerichtet

Themen der Beratung

Es ergeben sich unterschiedliche Beratungsfelder:

- Einzelberatung (Erziehungsberechtigte, Tagespflegeperson)
- Gruppenberatung (Erziehungsberechtigte - Themengesprächskreise, Tagespflegepersonen Arbeitskreise)

mögliche Themen:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Suche einer qualifizierten Tagespflegeperson
- Betreuungsformen
- Betreuungszeiten
- Eingewöhnungs- und Kontaktzeiten
- Betreuung von besonderen Kindern
- Bildungsauftrag
- Kindeswohlgefährdung
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten
- Belastbarkeit

Einsatz einer Beratungskraft

Innerhalb des Familienzentrums nimmt die Leitung Anfragen zum Thema Tagespflege entgegen. Diese Anfragen erfolgen telefonisch, persönlich oder per Mail. Im Vorfeld klärt die Leitung, ob es sich dabei um allgemeine Informationen handelt und direkt beantwortet werden können. Besteht der Bedarf einer Beratung, wird die Anfrage an die Beratungskraft weitergeleitet.
Ein Beratungsgespräch kann telefonisch oder persönlich stattfinden. Je nach Wunsch der Erziehungsberechtigten oder Tagespflegeperson und Thema.
Innerhalb des Gespräches wird geklärt ob der Bedarf besteht, weitere Kooperationspartner des FZs zum Thema mit einzubeziehen oder über andere beratende Institutionen zu informieren.

Kontaktdaten

Kooperationspartner des FZ siehe Anlage
Ärzte, Psychotherapeuten, Logopäden u.a. siehe Externer Katalog

Anhang
Checklisten und Fragebögen